

Vorlage-Nr.: **3628-2010/DaDi** vom 08.06.2010

Aktenzeichen:

Fachbereich: L/2 - Finanz- und Rechnungswesen

B - Kreisbeigeordneter

Da-Di-Werk - Gebäudemanagement

EB - Erste Kreisbeigeordnete

Beteiligungen: *KiBiS - Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten*

KKH - Kreiskliniken

L - Landrat

L/2-1 - Beteiligungsmanagement und -controlling

L/3 - Revisionsamt

Produkt: **Da-Di-Werk Eigenbetrieb "Gebäude- und Umweltmanagement"**
KiBiS Eigenbetrieb "Kinder- und Jugendbetreuung und Bildungsstätten"
KKH Eigenbetrieb "Kreiskliniken"
1.16.02.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Kreisausschuss	N	Zur abschließenden Beschlussfassung
2.	Gebäude- und Umweltmanagement - Betriebskommission	N	Zur Kenntnisnahme
2.	Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten - KiBiS - Betriebskommission	N	Zur Kenntnisnahme
2.	Kreiskliniken - Betriebskommission	N	Zur Kenntnisnahme
3.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Portfoliobeiratssitzung vom 08.06.2010 - Operationalisierungen**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt die Umsetzung der folgenden, durch den Portfoliobeirat am 08.06.2010 erörterten Instrumentarien.

I. Landkreis Darmstadt-Dieburg

- Variablisierungen von Darlehen des Landkreises sind gem. den bereits gefassten Beschlüssen (3491-2010 und 3531-2010) weiterhin umzusetzen. Abschlüsse wurden hier aufgrund gegebener Marktbewegungen bislang nicht getätigt.

II. Eigenbetrieb KiBiS (Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten)

- Der Zinssatz des variablierten Darlehen Nr. 552 1000 883 (Restlaufzeit 2025) ist durch einen Payer-Swap analog der Restlaufzeit des Receiver-Swaps (2012) wieder zu fixieren, wenn hierdurch eine Zinseinsparung gesichert werden kann.

III. Da-Di-Werk, Eigenbetrieb für Gebäude- und Umweltmanagement

- Für das variabilisierte Darlehen Nr. 804 453 034 (Restlaufzeit 2026) ist mittels Payer-Swap wieder ein Festzins zu fixieren, wenn hierdurch für die Restlaufzeit des Receiver-Swaps eine Zinseinsparung erreicht werden kann.
- Weiterhin sind Variablisierungsmöglichkeiten der Darlehen des Hessischen Investitionsfonds (Abteilung C) zu überprüfen und bei einer möglichen Zinseinsparung von mindestens 20 Basispunkten in der ersten Fixing-Periode umzusetzen. Für bereits beschlossene Variablisierungen ist analog zu verfahren.
- Für die zur verbindlichen Kalkulation der Schulumlage aufgenommenen Darlehen ist zu überprüfen, ob nach Ende der Zinsbindung aufgrund der aktuellen Forwardkurve ein Zinssatz unter 3,5 % für die Restlaufzeit der Darlehen erzielt werden kann. Die Zinssicherungen sind sodann in Form von Forward-Payer-Swaps abzuschließen.

Analog sind weitere Darlehen des Eigenbetriebes hinsichtlich erforderlicher Zinsanpassungen zu überprüfen und ggf. zu sichern.

Die Sicherung von niedrigen Zinssätzen für die Zukunft sowie die hieraus resultierenden Zinseinsparungen ermöglichen einen nachhaltigen finanziellen Handlungsspielraum.

IV. Eigenbetrieb Kreiskliniken

- Die Entwicklungen der Forward-Zinssätze sind zu beobachten. Insofern für Darlehen, deren Zinsbindungen in den Jahren 2011 – 2014 enden, ein Festsatz von rund 3 - 3,20 % erzielt werden kann, ist eine entsprechende Zinssicherung vorzunehmen.

Allgemein:

Bei unerwarteten Veränderungen am Markt ist von der Umsetzung der jeweils erörterten derivativen Finanzinstrumente abzusehen. Über die bei Abschluss erzielten Konditionen wird in einer separaten Vorlage berichtet.

Begründung:

Der im Rahmen der variablen Verzinsung für die Kredite des Landkreises und der Eigenbetriebe maßgebende Sechs-Monats-Euribor bewegt sich bereits seit dem 06.11.2009 knapp unter einem Prozent (vgl. Zehn-Jahres-Swapsätze knapp unter drei Prozent). Somit ermöglicht eine Erhöhung des variablen Darlehensbestandes eine optimale Partizipation an der aktuellen Marktlage in Form von Zinseinsparungen.

Nach den Analysen der Volkswirtschaftler des uns betreuenden Kreditinstitutes wird sich der Markt voraussichtlich im Rahmen der nächsten fünf bis sieben Jahre innerhalb des derzeitigen Zinsniveaus bewegen wird.

Der Portfoliobeirat beschließt, dass zum Ausschluss von Zinssteigerungsrisiken jeweils kurze Options- oder Swap-Laufzeiten von etwa 2-3 Jahren zu wählen sind.